

Schritt für Schritt

# So gelingt der Einstieg ins Fediverse

Ein Tutorial des Aktionsbündnis  
Neue Soziale Medien



Wikimedia  
Deutschland

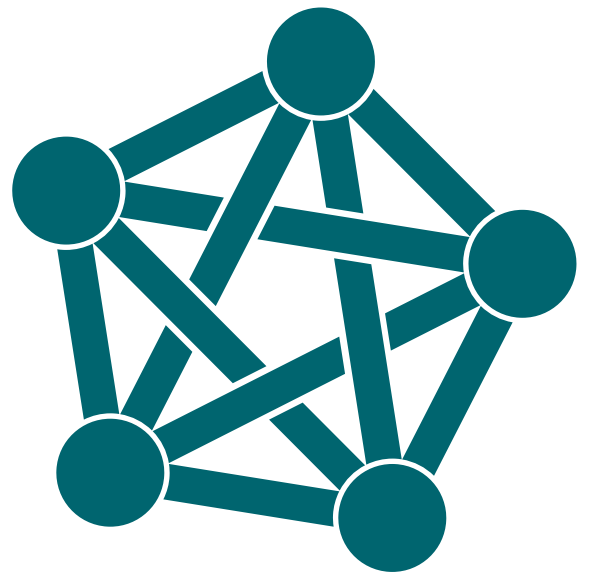
# Warum es sich lohnt, im Fediverse zu kommunizieren

➔ „Fediverse“ ist ein Kofferwort aus den englischen Begriffen “federation” und “universe” und beschreibt eine ganze Reihe an neuen sozialen Medien und Diensten. Eine dezentrale Struktur, die aus vielen unabhängig betriebenen Servern besteht, ist die große Stärke dieser Medien. Sie macht das Netzwerk stabil, resilient und unabhängig von Monopolen, denn die verschiedenen Dienste sind Open Source und untereinander kompatibel.

Allen Diensten gemein ist der **Verzicht auf Algorithmen**, die auf Basis intransparenter Regeln die Sichtbarkeit von bestimmten Inhalten einschränken oder dafür sorgen, dass sich Desinformation oder Hassrede leicht ausbreiten können. Derartige Beiträge mit hoher Emotionalität auf den kommerziellen Plattformen sorgen wiederum für eine höhere Verweildauer, die dann für die Einblendung von Werbung genutzt wird.

Auf allen Fediverse-Plattformen können Sie wie auf den kommerziellen Plattformen **Bilder, Videos, Texte oder Grafiken** mit Ihren Follower\*innen teilen, es gibt **Direktnachrichtenfunktionen** und **Hashtags**. Zur Nutzung stehen auch hier Apps für Android oder iOS bereit – kurzum: diese sozialen Medien funktionieren wie ihre kommerziellen Verwandten, aber ohne die Notwendigkeit, Daten und Aufmerksamkeit der Nutzenden zu monetarisieren.

Außerdem können Sie mit einem einzigen Fediverse-Account auf allen Fediverse-Plattformen kommunizieren. Das Fediverse ist interoperabel aufgebaut, nahezu alle Fediverse-Dienste nutzen das gleiche Kommunikationsprotokoll. Es müssen also keine drei Accounts parallel geführt werden, sondern Sie können sich mit Ihrer Institution für eine Plattform Ihrer Wahl entscheiden und mit diesem Account auf allen anderen Plattformen aktiv sein.



## Einige Beispiele auf Mastodon

In der deutschsprachigen Wissenschaftslandschaft hat sich Mastodon als „Dienst der Wahl“ im Fediverse etabliert. Es sind bereits einige öffentliche Einrichtungen im Fediverse vertreten, darunter das Karlsruher Institut für Technologie und die Universität Innsbruck, die nicht nur einen Account auf Mastodon betreiben, sondern sogar eine eigene Instanz aufgesetzt haben – also selbst Betreibende der Dienste geworden sind.

Aktuelle Nachrichten können vom Mastodon-Account der Tagesschau empfangen werden. Außerdem betreibt das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung einen Kanal auf der Instanz [@social.bund.de](https://social.bund.de) ! Die Städte Köln und Chemnitz sind auch auf Mastodon anzutreffen, ebenso wie die Max-Planck-Gesellschaft und die Bildungsstätte Anne Frank.

Im Fediverse finden Sie Alternativen zu allen gängigen kommerziellen Plattformen und sozialen Medien:

Die Alternative zu Instagram heißt hier Pixelfed, YouTube heißt PeerTube, statt bei TikTok können Sie bei Loops Inhalte posten und eine Facebook-ähnliche Plattform gibt es mit Friendica. Mastodon ist ein Microblogging-Dienst, der ähnlich funktioniert wie X oder BlueSky.

### Gut zu wissen!

Sie können mit Ihrem Account samt Follower\*innen von einer Fediverse-Plattform zu einer anderen umziehen! Dieses Feature bietet kein kommerzieller Dienst.



Instagram



Pixelfed



Youtube



Peertube



TikTok



Loops



Facebook



Friendica



X



Mastodon

# Vorteile des Fediverse auf einen Blick

**1** **Datenschutz:** Ihre Daten bleiben bei Ihnen – die Plattformen werden nicht von Datenkraken betrieben.

**2** **Keine Manipulationen:** Welche Inhalte wen erreichen, wird nicht von einem intransparenten Algorithmus bestimmt. Auch psychologische Tricks, die Abhängigkeiten erzeugen können, sind nicht in den Code des Fediverse eingebaut.

**3** **Zielgruppen erreichen:** Instanzen haben oft einen thematischen oder lokalen Schwerpunkt. Sie wollen Menschen erreichen, die sich mit Technologie, Wissenschaft oder Fotografie beschäftigen? Ihre Kommunikation soll primär Menschen in Bonn oder Norddeutschland erreichen? Suchen Sie den passenden Server für Ihr Profil.

**4** **Werbefreiheit:** Die Plattformen im Fediverse funktionieren nicht nach dem Primat der Kommerzialisierung und monetarisieren die Daten ihrer Nutzer\*innen nicht.

**5** **Schutz vor Hassrede und Desinformation:** Die Betreibenden der Instanzen definieren klare Regeln, die von dezentraler Moderation überwacht werden.

**6** **Inklusion:** Mastodon ist für alle zugänglich und unterstützt auch kleine Communities.

**7** **Digitale Souveränität:** Wer statt kommerziellen Plattformen das Fediverse nutzt, fördert die eigene Unabhängigkeit von Tech-Konzernen.

# Schritt 1

## Server wählen – oder selbst hosten!

### Mastodon

Mastodon ist ein Teil des Fediverse, eines dezentralen Netzwerks von Servern – sogenannte Instanzen. Es gibt zwei grundlegende Optionen, Mastodon oder einer der anderen Plattformen beizutreten.

### Option 1

#### Einen bestehenden Server (Instanz) wählen:

Sie können sich einer bereits bestehenden und etablierten Instanz anschließen. Um die passende Instanz zu finden, können Sie mit einem Suchbegriff die Liste der existierenden Instanzen filtern. Oder Sie nutzen eine der allgemeinen Instanzen ohne regionalen oder thematischen Schwerpunkt.

Eine Liste von Instanzen finden Sie auf [joinmastodon.org](https://joinmastodon.org) oder auf <https://instances.social>.



### Option 2

#### Eine eigene Instanz betreiben

Dies bietet Ihnen völlige Kontrolle über Daten, Moderation und technische Infrastruktur. Ein eigener Server bedeutet einen höheren administrativen Aufwand, bietet jedoch maximale Unabhängigkeit und Sicherheit. Eine eigene Instanz kann zudem als Plattform für Mitarbeitende, Journalist\*innen, Studierende und Forschende dienen. Sie haben so die Möglichkeit, sich eine Community nicht nur über Follower\*innen aufzubauen, sondern auch über Mitglieder auf Ihrer eigenen Instanz. Da das Hosting von Servern mit zunehmender Größe einer Instanz kostspieliger wird und personelle Kosten verursachen kann, finanzieren sich einige Instanzen durch freiwillige Spenden.

#### Beispiele zur ersten Orientierung:

- **mastodon.social:** Die größte Instanz, betrieben von den Mastodon-Entwickelnden.
- **bildung.social:** Eine Instanz mit Fokus auf Bildungseinrichtungen und Lehrkräfte.
- **fediscience.org:** Eine Instanz speziell für Wissenschaft und Forschung.
- **wisskomm.social:** Die Instanz des Informationsdienst Wissenschaft, speziell zur Wissenschaftskommunikation
- **social.bund.de:** Die Instanz der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI), auch für Kommunikation von weiteren Bundesbehörden
- **bonn.social:** Instanz der Stadt Bonn, ein Beispiel für kommunale Einrichtungen und Regionalpolitik

Achten Sie beim Wählen der Instanz auf maximale Dateigrößen, Upload-Limits, Moderationsrichtlinien und Datenschutz.

## Pixelfed

Pixelfed hat eine Benutzeroberfläche, die ähnlich aufgebaut ist wie Instagram. Auf dieser Plattform kann man ebenfalls Bilder und Videos teilen und die Inhalte anderer Accounts konsumieren. Auch Pixelfed besteht aus unabhängigen Servern (Instanzen). Sie können sich einer bestehenden Instanz anschließen oder selbst eine betreiben.



### Option 1

#### Bestehende Instanz wählen

Eine Übersicht geeigneter Pixelfed-Instanzen finden Sie auf [joinpixelfed.org](https://joinpixelfed.org). Sie können nach Themen, Regionen oder allgemeinen Servern filtern.

### Option 2

#### Eigene Instanz betreiben

Für Einrichtungen mit vielen Mitarbeitenden oder umfangreicher Kommunikation kann eine eigene Pixelfed-Instanz sinnvoll sein. Auf einer eigenen Instanz kann man die Moderationsrichtlinien, Datenschutzstandards und Community-Regeln selber festlegen. So entsteht die Möglichkeit, eigene interne und externe Communities aufzubauen.

### Beispiele

- **pixelfed.social:** Eine große internationale Instanz
- **pixelfed.de:** Die gängigste deutschsprachige Instanz
- **photog.social:** Auf dieser Instanz findet man eine Community für Fotografie-Begeisterte

Wichtig: Genau wie bei Mastodon hat jede Pixelfed-Instanz ihre eigenen Moderationsrichtlinien, Datenschutzstandards und Community-Regeln.

## Peertube



PeerTube ist die dezentrale Alternative zu YouTube im Fediverse. Videos werden hier nicht durch eine riesige zentrale Plattform gehostet, sondern verteilt auf vielen unabhängigen Servern. PeerTube eignet sich besonders für Bildungseinrichtungen, Behörden, Medienhäuser, NGOs, Veranstaltungen, Vorträge, Livestreams, Videoreihen und Tutorials. PeerTube ist werbefrei, chronologisch, föderiert und technisch äußerst robust – weil die Last beim Video-Streaming auf viele Server verteilt werden kann.

### Gut zu wissen!

Sie können Ihre bereits hochgeladenen Videos bei YouTube einfach mitnehmen – diese gehen bei einem Wechsel also nicht verloren!

## Option 1

### Instanz wählen

Eine Übersicht bietet [joinpeertube.org](https://joinpeertube.org). Die Server unterscheiden sich nach Themen, Speicherplatz, Moderation und Zielgruppen.

## Option 2

### Eigene Instanz betreiben

Für Organisationen, die regelmäßig Videos veröffentlichen, ist das oft die beste Option. Die Vorteile sind vollständige Datenhoheit, Eigene Video-Playlists, Kategorien, Startseiten, Livestream-Funktion und die Möglichkeit, mit anderen PeerTube-Instanzen zu föderieren oder die Föderation einzuschränken (z. B. nur wissenschaftliche Einrichtungen).

## Beispiele

- ➔ **tube.taz.de:** Die Instanz der Zeitung taz.
- ➔ **digitalcourage.video:** Die Instanz des Vereins Digitalcourage e.V., der sich für Grundrechte und Datenschutz einsetzt. Hier findet man politische, gesellschaftliche und datenschutzkritische Inhalte.
- ➔ **peertube.heise.de:** Die Instanz des Nachrichtendienstes heise mit informativen Videos zu den Themen Informati- ons- und Telekommunikationsnetze.
- ➔ **fsfe\_media@media.fsfe.org:** Instanz der Free Software Foundation Europe mit Aufzeichnungen zu Themen wie Freie Software, Plattformregulierung und Cybersicherheit.

Achten Sie beim Wählen der Instanz auf maximale Dateigrößen, Upload-Limits, Moderationsrichtlinien und Datenschutz.

# Schritt 2

## Accountnamen wählen und registrieren

### Mastodon

Sobald Sie sich für eine Instanz entschieden haben oder Ihre eigene aufgesetzt ist, können Sie den Accountnamen Ihrer Einrichtung festlegen. Der Name sollte klar erkennbar sein und zugeordnet werden können.

Accountnamen folgen ähnlich wie bei E-Mail-Adressen immer einem bestimmten Schema: **@[Accountname]@[Instanz].[Domain]**

Beispiele könnten sein:

**@UniStadtname**

(z.B. @UniBerlin@wisskomm.social)

**@BundesministeriumXYZ**

Wählen Sie einen Namen, der für Mitarbeitende, für Studierende, Journalist\*innen und für die breite Öffentlichkeit leicht wiedererkennbar ist.

#### Registrierung:

Besuchen Sie die Website der gewählten Instanz und klicken Sie auf „Registrieren“. Geben Sie die erforderlichen Informationen an, einschließlich des gewünschten Benutzernamens, Ihre E-Mail-Adresse und eines sicheren Passworts.

#### Gut zu wissen!

Diese Anleitung gilt ebenso für die Plattformen Friendica und Loops sowie alle anderen Fediverse-Plattformen.

### PixelFed

Der Accountname folgt demselben Muster wie bei Mastodon:

**@[Accountname]@[Instanz].[Domain]**

Beispiele:

**@HSXY@pixelfed.de**

**@BundesministeriumXYZ @pixelfed.social**

Wichtig ist ein klarer, wiedererkennbarer Name, der der Öffentlichkeit Ihre Institution sofort zuordnen lässt. Registrieren Sie sich anschließend auf der Instanz Ihrer Wahl.

### PeerTube

Accountnamen funktionieren auch bei PeerTube wie E-Mail-Adressen:

**@[Accountname]@[Instanz].[Domain]**

Beispiele:

**@HochschuleXYZ@video.hsxy.de**

**@StadtABC@peertube.social**

Registrieren Sie den Account wie gewohnt mit E-Mail und Passwort.

## Schritt 3

### E-Mail bestätigen



Nach der Registrierung erhalten Sie eine Bestätigungsmail. Öffnen Sie Ihr E-Mail-Postfach und klicken Sie auf den Bestätigungslink, um Ihren Account zu aktivieren. Dies ist ein wichtiger Schritt, damit Ihr Konto voll funktionsfähig wird.



## Schritt 4 Profil einrichten



Wie auf allen Social Media Plattformen ist Ihr Profil Ihr „digitaler erster Eindruck“ – und der zählt. Nehmen Sie sich also für die Gestaltung Ihres Profils etwas Zeit.

Nachdem der Account aktiviert wurde, können Sie Ihr Profil einrichten. Nehmen Sie sich Zeit, um alle relevanten Informationen zu hinterlegen, damit Ihr Fediverse-Auftritt professionell und ansprechend wirkt.

➔ **Profilbild:** Nutzen Sie beispielsweise das offizielle Logo Ihrer Einrichtung oder ein anderes eindeutiges Symbol.

➔ **Biografie:** Beschreiben Sie kurz, wofür Ihre Einrichtung steht, welche Themen sie vertritt und welchen Mehrwert Ihre Fediverse-Präsenz bietet. Wer sind Sie? Worüber wollen Sie sprechen, informieren oder wofür setzen Sie sich ein? Das sollte sofort klar werden.

### Beispiele:

„Offizieller Mastodon-Kanal der Hochschule XYZ. Neuigkeiten aus Forschung, Lehre und Campusleben. Diskutieren Sie mit uns!“

„Offizieller PeerTube-Kanal der Stadt ABC – Livestreams, Pressekonferenzen, Veranstaltungen und Videoformate.“

➔ **Link zur Website:** Fügen Sie einen Link zur offiziellen Website Ihrer Institution hinzu, sodass Nutzende direkt auf Ihre Webseite zugreifen können.

Verifizieren Sie Ihren Account! Eine ausführliche Anleitung hierzu finden Sie unter <https://joinmastodon.org/de/verification>

➔ **Header-Bild:** Verwenden Sie ein stimmiges Header-Bild. Das könnte ein Bild des Campus, eines symbolträchtigen Gebäudes oder ein Bild aus dem Arbeitsalltag sein.

➔ **Playlists:** bei PeerTube kann man Playlists erstellen, damit Nutzende des Kanals auf einen Blick alle Videos zu einem bestimmten Thema finden können. Beispiele könnten Playlists zu den Themen Forschung, Campusleben, Pressekonferenzen und Tutorials sein.

Achten Sie bei der Gestaltung Ihrer Kanäle außerdem auf Untertitel und **Barrierefreiheit** sowie Lizenzangaben für Videos (Creative Commons ist gut integriert).

## Schritt 5

# Das Fediverse kennenlernen und mit Nutzenden interagieren



Soziale Medien sollen sozialen Austausch ermöglichen. Wer sich auf Mastodon, bei Pixelfed, PeerTube oder Friendica, Facebook Pendant, bewegt, wird schnell feststellen: Die meisten Nutzenden im Fediverse haben ein hohes Interesse an echter Interaktion. Bevor Sie aktiv werden und posten, nehmen Sie sich etwas Zeit, um die Plattform zu erkunden. Mastodon funktioniert anders als kommerzielle soziale Netzwerke – es gibt keine zentralen Algorithmen, die die Sichtbarkeit Ihrer Beiträge steuern. Stattdessen basiert Mastodon auf einer chronologischen Timeline. Sie können außerdem wählen, ob Sie im Live-Feed nur Beiträge sehen wollen, die auf Ihrem Server gepostet werden oder Beiträge von allen Servern.



Finden Sie andere interessante Accounts: Folgen Sie weiteren Ministerien, Unternehmen, Hochschulen, Verbänden oder relevanten Einzelpersonen.



Interagieren Sie mit der Community: Mastodon, Pixelfed und Co. leben von direkter Interaktion.



Antworten Sie auf Beiträge, beteiligen Sie sich an Diskussionen, taggen Sie Nutzende, die Sie erreichen wollen, und nutzen Sie Hashtags, um Ihre Beiträge für die Community sichtbar zu machen.

Da es im Fediverse keine algorithmische Timeline gibt und die Inhalte chronologisch erscheinen, entsteht Sichtbarkeit durch regelmäßige Posts, thematisch passende Hashtags und Interaktion mit der Community. Außerdem kann man sich für mehr Sichtbarkeit an Fotothemen und Community-Hashtags beteiligen und Videos von anderen Instanzen einbetten und teilen – ein Vorteil für Reichweite im gesamten Fediverse und dank der Interoperabilität problemlos möglich.

## Schritt 6

# Präsenz auf Mastodon & Co. prominent auf der eigenen Webseiten platzieren

- ➔ **Machen Sie auf Ihren neuen Kanal aufmerksam. Neben der Aktivität auf dem neuen Kanal ist das ein weiterer Weg, um Follower\*innen zu gewinnen. Für den ersten Post auf Ihrem Account bei Mastodon, Loops ähnlich aufgebaut wie TikTok oder Pixelfed empfiehlt sich der Hashtag #neuhier.**

**Damit Ihre neue Präsenz sichtbar wird, sollten Sie diese prominent auf der offiziellen Website Ihrer Einrichtung bewerben.**

---

### Einige Empfehlungen:

- ➔ **Social Media Icons:** Platzieren Sie beispielsweise das Logo des Fediverse-Accounts neben den Icons der anderen sozialen Netzwerke, auf denen Ihre Einrichtung vertreten ist. Achten Sie darauf, dass das Logo klar erkennbar ist, und verlinken Sie direkt auf Ihre Profile auf den Fediverse-Plattformen.
- ➔ **Newsletter und E-Mails:** Informieren Sie Studierende, Mitarbeitende und Alumni über Ihre neue Präsenz im Fediverse. Nutzen Sie interne und externe E-Mail-Verteiler, um auf den neuen Kanal aufmerksam zu machen.
- ➔ **Homepage-Banner:** Ein Banner auf der Startseite oder im News-Bereich, das auf Ihre neue Fediverse-Präsenz hinweist, kann den Wechsel bekannt machen. Nutzen Sie dabei eine ansprechende und klare Kommunikation, z.B. „Folgen Sie uns jetzt auf Pixelfed!“
- ➔ **Videos auf beispielsweise PeerTube** lassen sich direkt per Einbettungscode in Ihre Website einbetten.

# Schritt 7

## Den Umzug von X & Co. vorbereiten und durchführen



Auch wenn Sie vielleicht nicht ganz den Absprung von X, Instagram oder anderen Kanälen machen wollen: Verkünden Sie Ihre Absicht, im Fediverse aktiv zu werden, mit einem Posting, das so gestaltet ist, dass es möglichst viel Reichweite erlangt.

Der Wechsel von X zu Mastodon oder von Instagram zu Pixelfed sollte gut geplant sein, um möglichst viele Ihrer Follower:innen mitzunehmen. Hier eine schrittweise Vorgehensweise:



Regelmäßige Hinweise: Weisen Sie Ihre Follower:innen auf X, Instagram & Co. in regelmäßigen Abständen auf Ihren neuen Fediverse-Kanal hin. Nutzen Sie dafür klare Botschaften wie „Wir sind jetzt auch im Fediverse auf Plattform ABC erreichbar – folgen Sie uns dort für aktuelle Infos!“



X- oder Instagram-Logo auf der Website nach hinten verschieben: Ein visuelles Signal kann helfen, den Fokus der Kommunikation zu verschieben. Platzieren Sie das X-Logo auf Ihrer Website weniger prominent oder entfernen Sie es ganz, während Sie Ihren Fediverse-Account weiter in den Vordergrund rücken.



Abschiedspost: Wenn Ihre Einrichtung bereit ist, X & Co. endgültig zu verlassen, verfassen Sie einen letzten Beitrag, der den Abschied ankündigt. Lassen Sie diesen Beitrag oben auf der alten Plattform angepinnt und verlinken Sie prominent auf Ihren Fediverse-Account.



Pressemitteilung: Begleiten Sie den Abschied mit einer Pressemitteilung, in der Sie die Gründe für den Wechsel darlegen. Betonen Sie die ethischen und datenschutzrechtlichen Vorteile des Fediverse und die Verantwortung Ihrer Institution, digitale Räume aktiv mitzugestalten.

- ➔ Der Wechsel ins Fediverse ist nicht nur eine technische Entscheidung, sondern auch eine strategische und ethische Weichenstellung für die digitale Zukunft Ihrer Einrichtung, sich unabhängig von großen Monopolplattformen aufzustellen. Nehmen Sie sich die Zeit, diese und weitere Plattformen des Fediverse kennenzulernen, und gestalten Sie den Übergang aktiv und transparent. So können Sie Ihre Institution als Vorreiterin für digitale Souveränität und ethische Kommunikation positionieren.

# Kontakt



Sie haben weitere Fragen zu den Plattformen im Fediverse?  
Sie wünschen sich Unterstützung beim Umzug? Kontaktieren Sie uns gerne!



## Aktionsbündnis Neue Soziale Medien

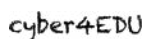
Im Aktionsbündnis neue Soziale Medien koordinieren engagierte und interessierte Bürger:innen ihre Tätigkeiten zur Förderung gemeinwohlverträglicher sozialer Medien im Bereich der Politik, Bildung und Forschung, um öffentliche Institutionen ins Fediverse zu bringen.

E-Mail: [neusom@posteo.de](mailto:neusom@posteo.de)  
Mastodon: [@NeuSoM@bewegung.social](https://mastodon.social/@NeuSoM)

## Inhalt:

David Lohner  
Alina Casanova  
Mario Birkholz

Das Aktionsbündnis wird unterstützt von



(Stand 03/2026)

Die Texte und das Layout dieser Broschüre werden unter den Bedingungen der »Creative Commons Attribution«-Lizenz CC BY-SA in der Version 4.0 veröffentlicht.  
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

